



Nimm ein historisches Objekt in die Hand, erstelle seine genaue Kopie und spüre die Geschichte und die Tradition – unter diesem Motto organisieren wir unser Fest.

Anstelle von Museumsvitriolen, Alarmanlagen und unberührbaren Exponaten schlagen wir euch etwas vollkommen anderes vor: Bei uns ist Archäologie gar nicht verstaubt und bekommt ein neues Leben. Unsere Experimente werden zu euren Erfahrungen. *Historia magistra vitae* – lernen wir unsere Vergangenheit gemeinsam kennen, um die gemeinsame Zukunft besser zu verstehen.

Wir laden euch in der 3. Augustwoche ins Museumsdorf Düppel ein, wo das große Fest „**Wege in die Zukunft**“ stattfinden wird, eine der größten Veranstaltungen des Deutsch - Polnischen Jahres 2005/2006.

Bereits zwei Wochen vor dem Fest in Berlin startet ein frühmittelalterliches Boot, die „Welet“ von einer Wikingersiedlung auf der Insel Wolin (nördlich von Stettin). Die Fahrt geht entlang der Oder und dann in Richtung Berlin. Während des Festes wird die „Welet“ über die Gewässer Berlins segeln.

Wir laden alle, vor allem aber Schulklassen, zu einer Reise besonderer Art ein: Durch die Geheimnisse der entfernten Vergangenheit.



Das archäologische Fest bringt uns das Leben unserer gemeinsamen Ahnen näher und enthüllt deren geheimnisvolle Welt.

Habt ihr euch schon mal Gedanken gemacht, was die Erfindung des Bogens bedeutete? Wissen wir überhaupt, wie man Schritt für Schritt die Fähigkeiten entwickelte, um Eisen zu bearbeiten? Ist uns klar, womit man in der Vergangenheit gezahlt hat? Wann die Druckkunst entdeckt wurde oder wie man Siegel herstellt? Wenn ihr Antworten auf diese und viele andere Fragen sucht, dann seid ihr bei unserem Fest genau richtig.

Ihr könnt diese Antworten selber erarbeiten: Es werden interaktive Workshops angeboten, um handwerkliche Fähigkeiten, Tanz oder Musik kennen zu lernen. In den aufgebauten archäologischen Siedlungen aus vielen geschichtlichen



Epochen trifft ihr Zimmerleute, Hornverarbeiter, Schmiede, Weberinnen und Töpfer. Wer handwerklich geschickt ist, kann dort verschiedene Objekte wie Töpfe, Stoffe, Tonperlen oder auch Münzen selbst herstellen. Wer mutig ist, sei zum mittelalterlichen Kampf auf dem Kampffeld eingeladen – ob Axtwerfen, in voller Rüstung kämpfen oder Armbrust schießen. Dort werfen sich die Krieger in wilde Schlachten, um dem Besucher einen Einblick in die polnische Adelstradition zu bieten. Das ist noch nicht alles: Sauberkeitsfanatiker können ein

Bad im Holzübernehmen, Naschkatzen bekommen traditionelle Fleisch- und Korngerichte, und für Gesunde und Kranke haben wir besondere Heilkräuter.



In einem Multimediazeitalter werden Computeranimationen und Lehrfilme über Archäologie, Geschichte und historische Landschaften des heutigen Polens präsentiert.

Während des Festes werden zahlreiche Wettbewerbe organisiert. Neben vielen attraktiven Gewinnen winkt eine einwöchige Fahrt nach Polen für zwei Personen als Hauptpreis. Für die angemeldeten Schulgruppen organisieren wir thematische Unterrichtseinheiten.

Anlass für unser Fest sind zwei wichtige Ereignisse: das Museumsdorf Düppel existiert seit 30 Jahren, und seit 20 Jahren kooperiert es mit dem Archäologischen Museum in Biskupin: Dies ist eine ähnliche Einrichtung in Polen und eines der größten archäologischen Freilichtmuseen Europas, 250 km östlich von Berlin. Zur Erinnerung an dieses Ereignis in der Geschichte der deutsch-polnischen Zusammenarbeit werden die polnischen Handwerker aus Biskupin unter der Anwendung der historischen Bauweisen einen mittelalterlichen Brunnen errichten und eine schon bestehende Hütte im Museumsdorf Düppel mit einem Strohdach bedecken.



Wir laden ein!
Besucht unsere Stände und Werkstätten!
Nehmt Teil an einem großen archäologischen Abenteuer!

Info und Gruppenanmeldung:
Museumsdorf Düppel-Zehlendorf
Clauerstr. 11, 14163 Berlin
Wir bitten um Anmeldung der Gruppen im Sekretariat des Festes.

Sekretariat: Fabian Peise
Tel. 030-43659631
Di und Do 10.00 -15.00 Uhr
e-mail: peise@dueppel.de
www.dueppel.de; www.dueppel.poland.pl

Eintritt: 4 €
Ermäßigt: 2 €
Behinderte: Eintritt frei

Anfahrt: Siehe Lageplan



Wann: 20. – 28. August 2005
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr
Sa-So 10.00-18.00 Uhr

Besondere Öffnungszeiten:
Feierliche Eröffnung:
Sa, den 20. August, um 12.00 Uhr
Lange Nacht der Museen:
Sa, den 27. August, bis 2.00 Uhr

Übernachtungen: Studentendorf Schlachtensee,
Wasgenstraße 75, 14129 Berlin
Tel. 030-80588517, Fax 030-80588507
www.studentendorf.de

Organisationskomitee: Prof. Aleksander Bursche, Dr. Klaus Goldmann und Dir. Wieslaw Zajaczkowski

Organisatoren: Polnisches Außenministerium, Ministerium für Wissenschaftliche Forschung und Informationstechnologie, Warschauer Universität, Archäologisches Museum Biskupin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Museumsdorf Düppel

Mitarbeit: Deutsches Archäologisches Institut; Botschaft der Republik Polen, Polnische Akademie der Wissenschaften - Wissenschaftliches Zentrum in Berlin; Polnische Organisation für Tourismus – Polnisches Fremdenverkehrsamt; Stiftung der Freunde des Archäologischen Instituts Warschauer Universität; Stiftung für Deutsch - Polnische Zusammenarbeit; „WIR“ e. V., Verein zur Förderung der Deutsch-Polnischen Literatur Berlin; Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Scripts & Sounds Produktion; NASK Wissenschaftlich-Akademisches Computernetz; www.polska.pl; Henryk Wolski „Welet“

Schirmherrschaft: Minister Michał Kleiber, Ministerium für Wissenschaftliche Forschung und Informationstechnologie
Ministerin Edelgard Bulmahn, Bundesministerium für Bildung und Forschung

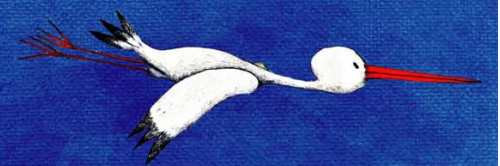
Wissenschaftliches Patronat: Prof. Piotr Węgleński, SE Rektor der Warschauer Universität



Text: Aleksander Bursche und Roksana Chowaniec; Übersetzung: Ewa Maria Slaska; Grafik: Joanna Zero-Gospodarczyk; Fotos: Michał Dąbski
1. Auflage; Druck: Janusz Bieszczad, Warszawa, ul. Moszczeniecka 2

Deutsch-Polnisches Jahr 2005/2006

Archäologisches Fest Wege in die Zukunft



Museumsdorf Düppel, Berlin-Zehlendorf

20.–28. August 2005

www.dueppel.de www.dueppel.poland.pl